



am Samstag, den
23. November 2019
um 9.30 Uhr



DIE LOBURG

Collegium Johanneum
Gymnasium und Internat

Wir laden ein zu einem
Informationstag

für Euch!

Liebe Eltern,

in einigen Wochen werden Sie die Entscheidung treffen müssen, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Auch das Gymnasium Johanneum steht dabei zur Wahl. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich mit Ihren Kindern am Samstag,

23. November 2019

um 9.30 Uhr beim Informationstag ein Bild von der Loburg zu machen. Einige Informationen zu den Bildungs- und Erziehungszielen unserer Schule möchten wir hier vorausschicken.

Das Gymnasium Johanneum

- ist eine Ganztagschule mit ca. 950 Schülerinnen und Schülern
- bereitet die Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) sorgfältig auf die Anforderungen der gymnasialen Schullaufbahn vor
- fördert schwächere und fordert gute Schülerinnen und Schüler durch spezielle Angebote
- ist eine Schule mit bilinguaalem Zweig
- vermittelt alle üblichen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II
- ist eine Schule mit internationalen Kontakten (Schulen in Australien, Argentinien, China, Frankreich, Indien, Kanada, Schweiz, Spanien, Ungarn, USA)

Das Leitbild der katholischen Schulen im Bistum Münster trägt die Überschrift:

„... damit der Mensch sein Ziel erreicht.“

Die Grundlage dazu legt unsere Schule mit einer fundierten fachlichen Ausbildung. Methodenlernen hat im Unterricht dabei einen hohen Stellenwert. Allgemeine Lernziele sind Problemverständnis, Selbstständigkeit, Kooperationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungsfreude. Die Vermittlung dieser Kompetenzen bereitet auf die Anforderungen in Studium und Beruf vor. Ergänzt wird der Unterricht an der Loburg durch die Förderung musisch-kreativer Talente.

Das Motto unseres Schullogos lautet

für Euch!

Es bildet in kürzester Form das pädagogische Konzept von Schule und Internat ab. Unserem Leitbild entsprechend wollen wir in einer durch weltanschauliche und kulturelle Vielfalt geprägten Welt jeden Einzelnen „in der Entfaltung seiner Persönlichkeit unterstützen und zu verantwortlicher Selbstbestimmung führen.“ Am Johanneum steht der Respekt vor dem Menschen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. „Gemeinschaft“ und „Solidarität“ sind wichtige Erziehungsziele, die auf christlichen Lebens- und Wertvorstellungen beruhen. Das Zusammenleben mit ausländischen Mitschülern, gemeinsame Schulgottesdienste und religiöse Freizeiten, Klassen- und Studienfahrten, Schüleraustausch: Hier werden Erfahrungen gemacht, die die Gemeinschaftsfähigkeit fördern. Das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 10 ist praktizierte Solidarität.

Die Loburg ist eine gebundene Ganztagschule. Die Umsetzung der Ziele einer guten Schule braucht Zeit. Zeit für optimalen Unterricht, bessere individuelle Betreuung und die Förderung des sozialen Miteinanders. Daher ist die Ganz-

tagsschule die Schule der Zukunft. Daran müssen alle gemeinsam arbeiten. Die Loburg lädt Sie und Ihre Kinder dazu ein.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Botels

Die Schullaufbahn am Gymnasium Johanneum

Jhg. 5	1. Fremdsprache: Englisch, eine Klasse mit bilinguaalem Zweig Informationstechnologische Grundbildung (IKG)	} Erprobungsstufe	} UNTERSTUFE
Jhg. 6			
Jhg. 7	2. Fremdsprache: Latein oder Französisch Erstes bilinguales Sachfach (Erdkunde)		
Jhg. 8	Zweites bilinguales Sachfach (Geschichte)	} Differenzierung	} MITTELSTUFE
Jhg. 9/10	Differenzierungskurse: 3. Fremdsprache (Französisch oder Spanisch), Kreatives Gestalten, Naturwissenschaften (Biologie/Chemie) und/oder Informatik Drittes bilinguales Sachfach (Religion)		
Jhg. 11	In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Dazu dienen auch Vertiefungskurse im Kernfachbereich. Neu einsetzende Fremdsprache: Spanisch oder Französisch. Möglichkeit der Wahl eines bilinguaalen Geschichtskurses (Vorbereitung auf CertiLingua)	} OBERSTUFE	
Jhg. 12/13	In der Qualifikationsphase erfolgt die Vorbereitung auf die zentralen Abiturprüfungen. Die Leistungsbewertungen gehen in das Abiturzeugnis ein. Am Ende der Jahrgangsstufe 13 finden die zentralen Abiturprüfungen statt.		

Welche Voraussetzungen sind wichtig?

Zeugnisse sind in unserem Schulsystem ein wichtiges Kriterium für die Wahl der weiterführenden Schule. Sie geben einen momentanen Leistungsstand wieder, der erfolgreiche Abschluss der gymnasialen Schullaufbahn hängt allerdings auch von anderen Voraussetzungen ab. Eltern sollten sich im Beratungsgespräch mit den Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen auch über Fragen des Lernverhaltens austauschen. Ihre eigenen Beobachtungen zum Verhalten Ihrer Kinder können ebenfalls sehr nützlich sein.

- Ist Ihr Kind interessiert an neuen Sachverhalten? Stellt es von sich aus Fragen dazu? Kann es Erlebnisse, Gehörtes oder Gelesenes sinnvoll und geordnet wiedergeben?
- Wie selbstständig arbeitet Ihr Kind? Kann es sich über einen Zeitraum von 20 Minuten auf eine Aufgabe konzentrieren?
- Ist ihr Kind bereit, gemeinsam mit anderen zu arbeiten? Gelingt es ihm, Vereinbarungen und Regeln einzuhalten?

Betrachten Sie diese Fragen als Entscheidungshilfe, je mehr davon sie positiv beantworten können, desto wahrscheinlicher wird auch die Wahl des Gymnasiums die richtige sein.

Das Loburger Tagesinternat - ein ergänzendes Lern- und Betreuungsangebot

Durch das Miteinander von Schule und Internat auf dem Loburger Gelände sind wir in der Lage, Ihrem Kind eine besondere zusätzliche Lern- und Betreuungsmöglichkeit zu bieten. Ergänzend zum Loburger Ganztagsangebot profitieren unsere Schülerinnen und Schüler von den Fördermöglichkeiten und dem Freizeitprogramm unseres Internates.

Im Rahmen des Loburger Tagesinternates begleiten erfahrene Erzieherinnen und Erzieher Ihr Kind nach dem Schulunterricht durch den Nachmittag und beaufsichtigen es während der Lernzeiten. Ihr Kind bekommt außerdem einen unserer Lernkoordinatoren an die Seite gestellt, der sich regelmäßig mit ihm trifft und ihm dabei hilft, seine schulischen Ziele zu erreichen. In diesen Gesprächen werden Lernziele definiert und bei Bedarf Fördermaßnahmen vereinbart, wie zum Beispiel der Besuch einer der Lerngruppen, in denen die Schüler in Kleingruppen von Fachlehrern betreut werden.

Neben der schulischen Begleitung ist eine aktiv gestaltete Freizeit ein wesentlicher Bestandteil unseres Förderkonzeptes. Deshalb können die Schüler aus einer Reihe von attraktiven Freizeitangeboten wählen: diese reichen von American Football bis Zumba, von Basketball über Spinning bis hin zum Instrumentalunterricht.

Eine Anmeldung zum Loburger Tagesinternat sollte mindestens ein Schulhalbjahr umfassen. Möglich ist sowohl ein Besuch an 5 Schultagen pro Woche als auch jeweils nach Wahl an einem oder mehreren (festen) Wochentagen.

Haben Sie Interesse an unserem Tagesinternat? Dann sprechen Sie uns gerne an oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.tagesinternat-loburg.de

Loburger Ganztags

Die Loburg ist eine gebundene Ganztagschule, wenn auch mit einem etwas modifizierten System: An drei Tagen in der Woche sind die Schülerinnen und Schüler bis 15.15 Uhr in der Schule (Di, Mi, Do). Wie sieht der Alltag in der Ganztagschule für Fünftklässler aus? Wie für alle anderen auch ist das Schulleben in der Erprobungsstufen von drei wichtigen Prinzipien unseres Schulprogramms geprägt:

1. Fordern und Fördern im Unterricht

Die Unterrichtskultur hat sich gewandelt. Die Schülerinnen und Schüler fordern heißt vor allem, sie stärker in den Unterricht einzubinden. Selbstständiges, kooperatives Lernen erfordert aber oft einen höheren Zeitaufwand. Der Stundenplan der Loburg ist daher weitgehend auf Doppelstunden umgestellt. Das bedeutet weniger Fachwechsel, schafft eine bes-



sere Arbeitsatmosphäre und ermöglicht mehr individuelle Förderung.

Gefördert und gefordert werden die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 im Deutschprojekt oder im Rechtschreibkurs. Auch die Lernzeiten sind als Stunden selbstständigen Arbeitens in Kleingruppen ein Baustein individueller Förderung. Ab der Klasse 8 können die Schülerinnen und Schüler im „Förder- und Forderband“ Teile des Stundenplans ihren individuellen Bedürfnissen anpassen. Sie können an Förderstunden in Mathematik, Englisch, Deutsch, Fremdsprachen, dem Lerncoaching oder zahlreichen Förderangeboten teilnehmen. Außerhalb der Schulzeit werden verschiedene (kostenpflichtige) Trainingskurse (Mathematik, Latein) und „Extratornen“ (z.B. Chinesisch, Rhetorik) von externen Kursleitern angeboten.

2. Erziehung und Beratung

Das aus dem Leitbild für katholische Schulen abgeleitete erzieherische Ziel der Loburg ist es, die Schülerinnen und Schüler in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern, sie zu verantwortlicher Selbstbestimmung, aber auch zur Übernahme von Verantwortung im solidarischen Miteinander zu führen. Unterstützung bekommen sie dabei auf vielfältige Weise. Neben den Angeboten der Schulseelsorge und den Beratungs-

angeboten in Konfliktsituationen stehen dabei die im Ganztagsmodell eingeführten Stunden „Soziales Lernen“. Ein gutes soziales Miteinander verhilft zu einer stressfreien Entfaltung der Persönlichkeit im Umfeld Schule. In der vierzehntägig stattfindenden Doppelstunde unter Aufsicht eines Mitgliedes des Klassenleiterteams findet der „Klassenrat“ statt. Vor allem aber stärken die Schülerinnen und Schüler ihre Persönlichkeit mithilfe des „Lions Quest“ Programms, in der Jahrgangsstufe 5 mit dem Leitthema „Selbstvertrauen“.

3. Schule (anders) erleben

Die Förderung musisch-kreativer Anlagen ist ein wichtiger Beitrag zur Persönlichkeitsbildung junger Menschen.. Das Gymnasium Johanneum hat hierzu mit seinem „Kulturprogramm“ ein Angebot entwickelt, das in den Schulalltag integriert ist, aber auch darüber hinaus in verschiedenen AGs Möglichkeiten kreativer Entfaltung bietet.

In der Jahrgangsstufe 5 sind der Chor oder Theaterkurs fest in den Stundenplan eingebunden. Daneben gehören

drei Theater- oder Musikaufführungen bzw. Lesungen, die während der Schulzeit stattfinden, auch schon in der Erprobungsstufe zu diesem Programm. Das „Ensemble Kunterbunt“, später die „Sisters“, das Streichorchester oder die Loburger Big Band warten ständig auf neue Mitglieder. Eine Theater AG, ein Schachkurs oder die Roboter AG bieten weitere Möglichkeiten, Schule auch anders zu erleben.



Seit 1997 gehört die Loburg zu den bilingualen Schulen Nordrhein-Westfalens. Unter Bilingualität versteht man eine funktionale Zweisprachigkeit. Das heißt, dass eine Fremdsprache (Englisch) als Arbeitssprache in ausgewählten Sachfächern unterrichtet wird. Ermöglicht wird dadurch ein vertieftes Erlernen der Fremdsprache, soziokulturelle Zusammenhänge werden hergestellt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler in eine andere Kultur einzutauchen, sie zu verstehen und in ihr adäquat zu handeln.

Oft werden wir gefragt, wer den bilingualen Zweig wählen soll: Wer ein allgemeines Interesse an Sprachen hat, sich gern auf andere Kulturen einlässt und kontaktfreudig ist, für den ist eine bilinguale Ausbildung besonders empfehlenswert. Gute Leistungen in der Muttersprache sind ein weiterer Anhaltspunkt und sollten in der Regel Voraussetzung für die Wahl des bilingualen Zweiges sein, ebenso wie ein besonderes Interesse in den sachunterrichtlichen Fächern.

Wie sieht die Schullaufbahn im bilingualen Zweig aus?

	Anzahl der Englischstunden	bilinguales Sachfach (in Klammern: Anzahl der Stunden)
Jhg. 5	5 + 1	
Jhg. 6	4 + 2	
Jhg. 7	4	Erdkunde (2 + 1)
Jhg. 8	4	Geschichte (2 + 1)
Jhg. 9	3	Erdkunde (2), Geschichte (2)
Jhg. 10	3	Geschichte (2), Erdkunde (2), Religion (2)
Jhg. 11	3 (GK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 12	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Jhg. 13	5 (LK)	Grundkurs Geschichte (3)
Abiturprüfung	Leistungskurs Englisch; Grundkurs Geschichte als drittes oder viertes Abiturfach (Prüfung in englischer Sprache)	



Die Loburger Erprobungsstufe

Der Wechsel von der Grundschule in die Sekundarstufe I ist für die Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung. Die weiterführende Schule muss den Kindern diesen Übergang erleichtern, sie achtsam in das neue, viel größere Schulsystem integrieren und ihnen gleichzeitig die Selbstständigkeit im Lernen vermitteln, die auf dem Gymnasium notwendig ist.

Dies ist vor allem Aufgabe der Erprobungsstufe, die als eine pädagogische Einheit die Jahrgangsstufen 5 und 6 einschließt. An ihrem Ende soll sich zeigen, ob die Wahl der Schullaufbahn die richtige war. Deshalb erfolgt in der Regel ein automatischer Übergang von der Klasse 5 in die Klasse 6.

Die beiden Jahre der Erprobungsstufe dienen der Anleitung zu immer mehr Selbstständigkeit beim Lernen. Die Vermittlung bzw. Vertiefung wichtiger Lern- und Arbeitstechniken, das Einüben verschiedener Arbeitsformen bilden die Basis zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen für ein späteres Studium oder die Berufsausbildung.

Damit möglichst alle Kinder ihre Schullaufbahn auf dem Gymnasium fortsetzen und erfolgreich abschließen können, fördert das Johanneum seine jüngsten Schülerinnen und Schüler von Beginn an auf vielfältige Weise. Entsprechend dem Leitsatz des Schulprogramms, eine allgemeine Bildung zu vermitteln, beginnt dies auf der fachlichen Ebene zum Beispiel durch zusätzliche Förderstunden in Deutsch und Englisch sowie im Rechtschreibförderkurs. Eine Besonderheit in der Schullaufbahn der Loburg bildet die bilinguale Klasse. In ihr werden ab der Klasse 7 ausgewählte Sachfächer in der Arbeitssprache Englisch unterrichtet. In der Erprobungsstufe haben die Schülerinnen der Bili – Klasse eine weitere Stunde Englisch zusätzlich.

Informationstechnische Grundbildung (IKG, Klasse 5) und die außerunterrichtliche Roboter oder Experimentier AG ergänzen das Angebot im MINT – Bereich. Kreative Fähigkeiten werden in der Chorstunde (Klasse 5/6), im Theaterkurs (Klasse 5) oder im Kunstprojekt (Klasse 6) gefördert. Außerdem steht zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe im Stundenplan der Klasse 6 der Kurs SportPlus.

Klassenleiterstunden und Gottesdienste (Klasse 5) sind ebenso feste Bestandteile des Stundenplans wie Soziales Lernen (Klasse 5-7). Schon kurz nach Beginn der Klasse 5 fördert eine dreitägige Fahrt zu Tagen religiöser Orientierung (TRO) ein einvernehmliches Klassenklima.

Die hier skizzierten Angebote fügen sich so zu einem ganzheitlichen Förderansatz zusammen, der jeder Schülerin und jedem Schüler von Beginn an die Möglichkeit eröffnen soll, einen individuellen Weg zur Erreichung ihres/seines Ziel zu beschreiten.

www.die-loburg.de

Gemeinsam Schule erleben

Wofür die Loburg steht ...

- eine an christlichen Werten orientierte ganzheitliche Erziehung
- Ökumene
- Erziehungspartnerschaft
- Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung
- Toleranz/Solidarität

- ein vielfältiges Unterrichtsangebot
- gebundener Ganztag mit Doppelstundenmodell
- Förder- und Förderangebote
- Bilingualität
- Fremdsprachen Zusatzqualifikationen: CertiLingua, DELF, Cambridge Certificate
- Soziales Lernen

- ein vielseitiges Schulleben
- internationale Schülerschaft
- Exkursionen, Klassen-, Studienfahrten
- Elternfest, Sommerfest, Adventsbasar
- Chöre, Theater, Konzerte, Ausstellungen
- Bibliothek, Selbstlernzentrum
- Schulseelsorger, Beratungslehrer
- Umweltmanagement
- Medienscouts
- Schulzoo
- Sozialpraktikum, Berufsvorbereitung
- Ehemaligenverein ...

... die ganze Palette des Schulprofils unter <https://die-loburg.de/unsere-leitsaetze>



